



Ludwig-Georgs-Gymnasium
Darmstadt

Fachcurriculum Englisch

Klassen 5 – 10

G9

INHALT

Jahrgangsstufen 5/6

Hörverstehen

Leseverstehen

Schreiben

Sprechen

Jahrgangsstufen 7/8

Schreiben

Hör-/Hör- Sehverstehen

Leseverstehen

Sprechen

Jahrgangsstufe 9/10

Hör-/Hör- Sehverstehen

Leseverstehen

Schreiben

Sprechen

Kompetenzbereich(e)	
Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I):	
Kommunikative Kompetenz: Hör-/Hör-Sehverstehen	Inhaltliche Konzepte:
<ul style="list-style-type: none"> Die Lernenden können sprachliche einfache Äußerungen aus ihrem persönlichen Erlebnisumfeld verstehen und einzelne Informationen entnehmen, wenn langsam, sorgfältig und mit hohem Anteil an bekanntem Wortschatz gesprochen wird und Pausen zum Sinnerfassen eingeräumt werden. Sie können: Aufforderungen, Anweisungen, Bitten, Ankündigungen, Mitteilungen, Beschreibungen, Informationen und Unterrichtsgespräche verstehen 	<ul style="list-style-type: none"> Mein Schulalltag (Unit 1) Ich, meine Familie, mein häusliches Leben (Unit 2) Meine Freizeitaktivitäten (Unit 3) Mein Wohnumfeld (Unit 4) Meine Familie (Unit 5) Meine Freizeitaktivitäten (Unit 6) Schulalltag (Unit 7)
Überfachliche Kompetenzen:	Inhaltsfelder:
<ul style="list-style-type: none"> Personale Kompetenz Sozialkompetenz Lernkompetenz Sprachkompetenz 	<ul style="list-style-type: none"> Öffentlich-gesellschaftliche Lebenswelten: „Ich und die Gesellschaft“ Persönliche Lebenswelten: „Ich und die Anderen“
Inhaltbezogene Kompetenzen:	Inhaltliche Konkretisierung:
Unsere Lernenden können...	Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:
<p><u>Hörverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> wesentliche Inhalte von Texten, Dialogen und einfachen Geschichten erfassen zunächst einfache, später komplexere erzählende und dialogische Texte verstehen 	<ul style="list-style-type: none"> Wörter, Sätze, Zahlen in Hörtexten identifizieren und reproduzieren einfache Äußerungen zu vertrauten Themen und Anweisungen verstehen und darauf folgerichtig reagieren Handlungsfolgen aus kurzen Texten und Szenen verstehen und nonverbal belegen bildliche und textliche Darstellungen dem Gehörten zuordnen Dialoge sprechen Partnerarbeit (Personale Kompetenz u. Sozialkompetenz) Erschließungstechniken (Lernkompetenz) Umgang mit Kardinal- und Ordinalzahlen
	<ul style="list-style-type: none"> Text hören und Orte des Geschehens anhand von Bildern identifizieren Tabelle anhand eines Hörtextes ausfüllen Bilder zuordnen Fragen zu Bildern und Hörtexten beantworten Aussagen zum Hörtext als richtig/falsch kategorisieren Text hören und Leitfragen beantworten Hörtexte hören und Informationen im Text ergänzen Notizen zu Hörtexten machen Text hören und Sätze in die richtige Reihenfolge bringen Falsche Aussagen korrigieren
Weitere Vorschläge zur Unterrichtsgestaltung:	
<ul style="list-style-type: none"> Lieder mitsingen Telefonnummern notieren Texte und Zahlen hören und nachsprechen Wörter hören und damit Fragen zu Bildern beantworten 	

Kompetenzbereich(e) Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I):		Inhaltliche Konzepte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen Die Lernenden können kurze, einfache Texte, die weitgehend bekannte Wörter verwenden und vertraute Themen aus ihrem Erfahrungshorizont behandeln, lesen und verstehen. 		<ul style="list-style-type: none"> • Mein Schulalltag (Unit 1) • Ich, meine Familie, mein häusliches Leben (Unit 2) • Meine Freizeitaktivitäten (Unit 3) • Mein Wohnumfeld (Unit 4) • Meine Familie (Unit 5) • Meine Freizeitaktivitäten (Unit 6) • Schulalltag (Unit 7) 	
Überfachliche Kompetenzen:		Inhaltsfelder:	
<ul style="list-style-type: none"> • Personale Kompetenz • Sozialkompetenz • Lernkompetenz • Sprachkompetenz 		<ul style="list-style-type: none"> • Öffentlich-gesellschaftliche Lebenswelten: „Ich und die Gesellschaft“ • Persönliche Lebenswelten: „Ich und die Anderen“ 	
Inhaltbezogene Kompetenzen:		Inhaltliche Konkretisierung:	Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:
Unsere Lernenden können... <ul style="list-style-type: none"> • Mitteilungen oder Informationen in Texten verstehen • Aufforderungen, Anweisungen, Ankündigungen, Hinweise, Bitten, Beschreibungen und Anleitungen verstehen • Sachtexten Hauptaussagen entnehmen. • fiktionalen Texten Informationen über Zeit, Ort, Personen und Handlungen entnehmen. 		<ul style="list-style-type: none"> • Texten wichtige Informationen entnehmen • Fragen zum Text beantworten • Korrekte Sätze zum Text bilden • Wörter im Text wiederfinden und übersetzen • Aussagen mit passenden Bildern belegen • Texte lesen • Aussagen zum Text als richtig/falsch kategorisieren • Sätze mit Information aus dem Text vervollständigen • Text nacherzählen • Texte lesen und vergleichen • Partnerarbeit (Personale Kompetenz u. Sozialkompetenz) • Lesetechniken (Lernkompetenz) 	<ul style="list-style-type: none"> • Fotos den richtigen Begriffen zuordnen • Beschreibungen Orten auf einer Karte zuordnen • anhand eines Textes Satzteile richtig zuordnen • Fehler im Text finden • Bildunterschriften finden • Sätze zuordnen
Weitere Vorschläge zur Unterrichtsgestaltung:			

Kompetenzbereich€ Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I):		Inhaltliche Konzepte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Kommunikative Kompetenz (Antrainieren von sprachlichen Mitteln: Wortschatz, Orthographie, Grammatik) • Sprachlernkompetenz (Förderung der Sprachlernbewusstheit) 		<ul style="list-style-type: none"> • Persönliche Lebenswelten ("Ich und die Anderen") • Öffentlich-gesellschaftliche Lebenswelten ("Ich und die Gesellschaft") • Kulturelle Lebenswelten ("Ich und die Welt") 	
Überfachliche Kompetenzen:		Inhaltsfelder:	
<ul style="list-style-type: none"> • Personale Kompetenz (Konzentration auf den Arbeitsprozess) • Sprachkompetenz (Schreibkompetenz) • Lernkompetenz (Arbeitskompetenz, Problemlösekompetenz, Medienkompetenz) • Sozialkompetenz (Kooperation, Teamfähigkeit, Rücksichtnahme, Solidarität) 		<ul style="list-style-type: none"> • Kommunikation in der Alltagswelt • Soziales Miteinander • Interkulturelle Auseinandersetzung mit dem Zielsprachenland 	
Inhaltbezogene Kompetenzen:		Inhaltliche Konkretisierung:	Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:
<p>Unsere Lernenden können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • kurze, einfache Texte zu vertrauten Themen und elementaren Alltagssituationen erstellen (PK, SprK, LK, KK, SLK) • kritisch und angemessen auf geschriebene Texte reagieren (SK, KK, SLK) 		<ul style="list-style-type: none"> • Sachverhalte aus dem eigenen Erfahrungshorizont beschreiben • Alltagstexte schreiben • Persönliche schriftliche Mitteilungen verfassen • Geschichten und Gedichte nach Vorlage schreiben • Mit Strukturhilfen Geschichten nach Bildreihen schreiben • Texte vervollständigen, zu Ende schreiben 	<ul style="list-style-type: none"> • Kreatives Schreiben • Verfassen von Dialogen und Texten
Weitere Vorschläge zur Unterrichtsgestaltung:			
<ul style="list-style-type: none"> • Schreibkonferenz, • Schreiben zu Bildern • Reizwortgeschichten • Rollenspiele • Geschichten und Gedichte nach Vorlage • Elfchen 			e-twinning

Kompetenzbereich(e) Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I):		Inhaltliche Konzepte:	
Diskursfähigkeit: <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikative Kompetenz • Sprachlernkompetenz • Transkulturelle Kompetenz 		<ul style="list-style-type: none"> • Persönliche Lebenswelten: „Ich und die Welt“ • Öffentlich-gesellschaftliche Lebenswelten: „Ich und die Gesellschaft“ 	
Überfachliche Kompetenzen:		Inhaltsfelder:	
<ul style="list-style-type: none"> • Sozialkompetenz • Interkulturelle Kompetenz 		<ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an Gesprächen über vertraute Themen • Ausdruck der persönlichen Meinung • Zusammenhängende Darstellung von Erfahrungen und Sachverhalten 	
Inhaltbezogene Kompetenzen:		Inhaltliche Konkretisierung:	Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:
Unsere Lernenden können... <ul style="list-style-type: none"> • in vertrauten Alltagsgesprächen agieren und reagieren, wenn langsam und deutlich gesprochen wird • mit einfachen Wendungen Auskunft über sich und andere Personen geben • sich über ihren persönlichen Alltag und Erlebnisbereich sowie über vertraute Themen äußern 		<ul style="list-style-type: none"> • Fragen mit question words (<i>when, where, why, how / how many / how much, do / does</i>, z.B. nach Uhrzeit, Datum, Weg) stellen und beantworten • Höflichkeitsformen verwenden (<i>want to, would like to</i>) • Über gegenwärtige und gewohnheitsmäßige Handlungen sprechen (simple present / present progressive kontrastierend) • Pläne und Wünsche mitteilen (<i>I like, I don't like</i>) 	<ul style="list-style-type: none"> • Einfache Dialoge mit einem Partner verfassen • Ein Interview durchführen (z.B. einfache Dialoge szenisch darstellen) • Einladungen aussprechen oder verschriftlichen (z.B. Geburtstag) • Eine Bildergeschichte beschreiben • Einen <i>cloze text</i> ausfüllen • Ein Ereignis nach individuellen Wunschvorstellungen beschreiben (z.B. <i>My idea of a good holiday</i>) <p>(Konkrete Aufgaben sind in den Übungen des Lehrwerks Green Line 1 enthalten.)</p>
Weitere Vorschläge zur Unterrichtsgestaltung:			
<ul style="list-style-type: none"> • Einüben einfacher Sketche zum Vorspielen vor der Klasse / vor den Eltern • Arbeit mit dem dreisprachigen Heft „Salve, Hello, Salut“ (z.B. in der Projektwoche), um die Ähnlichkeiten zwischen Latein, Englisch und Französisch aufzuzeigen 			

Kompetenzbereich		
Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I):	Inhaltliche Konzepte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Kommunikative Kompetenz (Antrainieren von sprachlichen Mitteln: Wortschatz, Orthographie, Grammatik) • Sprachlernkompetenz (Förderung der Sprachlernbewusstheit) 	<ul style="list-style-type: none"> • Persönliche Lebenswelten ("Ich und die Anderen") • Öffentlich-gesellschaftliche Lebenswelten ("Ich und die Gesellschaft") • Kulturelle Lebenswelten ("Ich und die Welt") 	
Überfachliche Kompetenzen:	Inhaltsfelder:	
<ul style="list-style-type: none"> • Personale Kompetenz (Konzentration auf den Arbeitsprozess) • Sprachkompetenz (Schreibkompetenz) • Lernkompetenz (Arbeitskompetenz, Problemlösekompetenz, Medienkompetenz) • Sozialkompetenz (Kooperation, Teamfähigkeit, Rücksichtnahme, Solidarität) 	<ul style="list-style-type: none"> • Kommunikation in der Alltagswelt • Soziales Miteinander • Interkulturelle Auseinandersetzung mit dem Zielsprachenland 	
Inhaltbezogene Kompetenzen:	Inhaltliche Konkretisierung:	Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:
<p>Unsere Lernenden können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • längere, beschreibende und berichtende Texte zu vertrauten Themen aus dem Alltag verfassen (PK, SprK, LK, KK, SLK) • kritisch und angemessen auf geschriebene Texte reagieren (SK, KK, SLK) 	<ul style="list-style-type: none"> • Beschreibung von Ereignissen, Handlungen, Plänen, Personen und Erfahrungen • Persönliche schriftliche Mitteilungen verfassen • Texte vervollständigen • Nacherzählen (7) • Versprachlichen von Alternativen (z.B. Perspektivwechsel) • Verfassen von Briefen und Tagebucheinträgen • Hinführung zur Inhaltsangabe (8) • Hinführen zur begründeten Stellungnahme zu überschaubaren Sachverhalten 	<ul style="list-style-type: none"> • Verfassen von Dialogen und Texten • Verfassen von Briefen/E-Mails, Zusammenfassen einfacher strukturierter Sachverhalte (gehörter und gelesener Texte), begründet Stellung nehmen, Kreatives Schreiben
Weitere Vorschläge zur Unterrichtsgestaltung:		
<p>Schreibkonferenz, Textlupe/Proben, Texte zu Ende schreiben, Gedichte oder Liedtexte schreiben, Dialoge, Reizwortgeschichten, Rollenspiele, für weitere Ideen siehe auch Brenner, Gerd. <i>Fundgrube Methoden II. Für Deutsch und Fremdsprachen</i>. Berlin: Cornelsen, 2007.</p> <p>Längere, beschreibende und berichtende Texte zu vertrauten Themen aus dem Alltag und ansatzweise darüber hinaus verfassen</p>		
		Weiterführung Webquest (London)

Kompetenzbereich(e) Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I):	Inhaltliche Konzepte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Kommunikative Kompetenz (KK) : Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln(Wortschatz, Grammatik) • Transkulturelle Kompetenz (TK) : Sensibilität für unterschiedliche Variantender gesprochenen englischen Sprache • Sprachlernkompetenz (SLK) : Aufbau von Sprachlernbewusstheit 	<ul style="list-style-type: none"> • Persönliche Lebenswelten („Ich und die Anderen“) • Öffentlich-gesellschaftliche Lebenswelten („Ich und die Gesellschaft“) • Kulturelle Lebenswelten („Ich und die Welt“) 	
Überfachliche Kompetenzen:	Inhaltfelder:	
<ul style="list-style-type: none"> • Sprachkompetenz (Hör-/Hör-Sehverstehen-Kompetenz (SprK) • Personale Kompetenz (Konzentration auf den Arbeitsprozess) (PK) • Lernkompetenz (Problemlösekompetenz, Medienkompetenz) (LK) • Sozialkompetenz (Adressatenbezogenes sprachliches Handeln) (SK) 	<ul style="list-style-type: none"> • Kommunikation über die unmittelbare Umgebung und den persönlichen Erfahrungsbereich • Vergleich anderer gesellschaftlicher Bedingungen mit dem eigenenLebensbereich • Verständnis kultureller Besonderheiten des englischen Sprachraums 	
Inhaltbezogene Kompetenzen:	Inhaltliche Konkretisierung:	Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:
Unsere Lernenden können... <ul style="list-style-type: none"> • unkomplizierte sprachliche Äußerungen zu vertrauten Themen verstehen • und einzelne Informationen entnehmen, wenn die sprachlichen Mittel überwiegend bekannt sind und deutlich artikuliert gesprochen wird (KK, SprK, PK, TK, SLK, LK, SK) 	<ul style="list-style-type: none"> • mehrteilige Arbeitsanweisungen, Erläuterungen, öffentliche Ankündigungen verstehen • Themen von Gesprächen, die in ihrer Gegenwart geführt werden, erkennen • wesentliche Informationen in längeren Hörtexten und audio-visuellen Materialien verstehen • Hörtexten und audio-visuellen Materialien nach mehrmaligen Hören/Sehen mit Unterstützung Details entnehmen • Filmausschnitten folgen, die wesentlich durch Bild und Handlung getragen sind. 	<ul style="list-style-type: none"> • Global-/Detailverständnis erfassen mithilfe von • Bildern, • Leitfragen • vorgegebenen Schlüsselbegriffen • Tabellen • right/wrong answers • Lückentexten • eigenen Notizen
Weitere Vorschläge zur Unterrichtsgestaltung:		
<p>Lieder mitsingen/nachsingen; Dialoge nachlesen/nachspielen; Ausspracheschulung durch Hörtexte („Listen and repeat“); Lautschriftschulung durch Zuordnung von Lauten zu Lautschriftsymbolen; anhand vorgegebener Sätze Schreibung und Aussprache identifizieren („Listen and spell“), Vorgegebene Redewendungen identifizieren (z.B. Useful phrases:offering help, apologizing,...</p>		

Kompetenzbereich(e) Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I):		Inhaltliche Konzepte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Kommunikative Kompetenz (Antrainieren von sprachlichen Mitteln: Wortschatz, Orthographie, Grammatik) • Sprachlernkompetenz (Förderung der Sprachlernbewusstheit) • Transkulturelle Kompetenz 		<ul style="list-style-type: none"> • Persönliche Lebenswelten ("Ich und die Anderen") • Öffentlich-gesellschaftliche Lebenswelten ("Ich und die Gesellschaft") • Kulturelle Lebenswelten ("Ich und die Welt") 	
Überfachliche Kompetenzen:		Inhaltsfelder:	
<ul style="list-style-type: none"> • Personale Kompetenz (Konzentration auf den Arbeitsprozess) • Sprachkompetenz (Lesekompetenz) • Lernkompetenz (Arbeitskompetenz, Problemlösekompetenz, Medienkompetenz) • Sozialkompetenz (Kooperation, Teamfähigkeit, Rücksichtnahme, Solidarität) 		<ul style="list-style-type: none"> • Interkulturelle Auseinandersetzung mit dem Zielsprachenland • Kontaktaufnahme mit Familie, Freunden und Fremden • Umfassende Beschreibung von (eigenen) Erfahrungen sowie Sachverhalten 	
Inhaltbezogene Kompetenzen:		Inhaltliche Konkretisierung:	Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:
<p>Unsere Lernenden können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • zunächst kurze, gegen Ende hin längere unkomplizierte Texte zu vertrauten Themen lesen und verstehen, wenn diese überwiegend einen bekannten bzw. aus dem Kontext erschließbaren Wortschatz enthalten • Mitteilungen oder Informationen und Planungen verstehen • Aufforderungen, Anweisungen, Ankündigungen, Hinweise, Bitten, Beschreibungen und Anleitungen verstehen • Sachtexten aus eigenen Interessengebieten zunächst Hauptaussagen, gegen Ende hin gezielt Informationen und Begründungen entnehmen, um eine bestimmte Aufgabe zu lösen • (umfangreicheren) fiktionalen Texten Informationen über Zeit, Ort, Figuren und Handlungsverlauf entnehmen und die Kernidee, den emotionalen Gehalt und die Grundhaltung verstehen 		<ul style="list-style-type: none"> • Einzelne Textbausteine in die richtige Reihenfolge bringen • Die Handlung einzelner Figuren kommentieren und bewerten • Eine eigene Fortsetzung bzw. ein eigenes Ende schreiben • Einen Text absatzweise in Form von Stichwörtern zusammenfassen • Leerstellen im Text kreativ ausfüllen 	<ul style="list-style-type: none"> • Erlernen von verschiedenen Lesestrategien: globales, detailliertes und selektives Lesen (<i>reading for gist/ for detail</i>) kursorisches und selektives Lesen (<i>skimming and scanning</i>)
Weitere Vorschläge zur Unterrichtsgestaltung			
Einsatz von ersten, nicht didaktisierten Texten			

Kompetenzbereich(e) Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I):	Inhaltliche Konzepte:	
Diskursfähigkeit: <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikative Kompetenz • Sprachlernkompetenz • Transkulturelle Kompetenz 	<ul style="list-style-type: none"> • Persönliche Lebenswelten „Ich und die Welt“ • Öffentlich-gesellschaftliche Lebenswelten: „Ich und die Gesellschaft“ 	
Überfachliche Kompetenzen:	Inhaltsfelder:	
<ul style="list-style-type: none"> • Sozialkompetenz • Interkulturelle Kompetenz 	<ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an Gesprächen über vertraute Themen • Ausdruck der persönlichen Meinung • Zusammenhängende Darstellung von Erfahrungen und Sachverhalten 	
Inhaltbezogene Kompetenzen:	Inhaltliche Konkretisierung:	Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:
Unsere Lernenden können... <ul style="list-style-type: none"> • in vertrauten Alltagsgesprächen angemessen agieren und reagieren, • in klar strukturierten Wendungen und Sätzen Gegenstände, Vorgänge, Personen und deren Gefühle beschreiben, • eigene Vorstellungen und Vorlieben beschreiben, • landeskundliche Informationen aufnehmen, wiedergeben und kommentieren. 	<ul style="list-style-type: none"> • Über Vergangenes sprechen (<i>Simple Past, Past Progr., Past Perf.</i>), das evtl. Konsequenzen für die Gegenwart hat (<i>Pres. Perf.</i>) • Zeitlich Unbestimmtes äußern (<i>Pres. Perf.</i>) • Aussagen über zukünftige Geschehen machen (<i>going-to Future, will-Future, Simple Present, Present Progr.</i>) • Subjekte, Objekte u. Prädikate näher beschreiben (<i>adjectives and adverbs und Steigerungsformen</i>) • <i>Relative Clauses</i> • Bedingungen u. Wahrscheinlichkeiten aufzeigen (<i>if-Clauses, types A-C</i>) • Aussagen anderer wiedergeben (<i>Reported Speech</i>) • Die Perspektive verändern (<i>Active and Passive Voice</i>) 	<ul style="list-style-type: none"> • Zustimmung und Ablehnung äußern • Pläne, Wünsche, Gefühle und Vorstellungen mitteilen • Personen, Gegenstände und Vorgänge mit einfachen sprachlichen Mitteln beschreiben • Den Ablauf eines persönlich erlebten Ereignisses beschreiben • Über Hobbys, Interessen, Pläne und Vereinbarungen informieren • Alltagssituationen aufgrund bildlicher Impulse ausführlich versprachlichen • Eigene Meinung äußern, begründen und erläutern • Die Ergebnisse eigener Arbeiten vorstellen
Weitere Vorschläge zur Unterrichtsgestaltung:		

Kompetenzbereich(e) Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I):	Inhaltliche Konzepte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Kommunikative Kompetenz (KK): Verfügbarkeit von sprachlichen Mittel (Wortschatz, Grammatik) • Transkulturelle Kompetenz (TK): Sensibilität für unterschiedliche Varianten der gesprochenen englischen Sprache • Sprachlernkompetenz (SLK): Aufbau von Sprachlernbewusstheit 	<ul style="list-style-type: none"> • Persönliche Lebenswelten („Ich und die Anderen“) • Öffentlich-gesellschaftliche Lebenswelten („Ich und die Gesellschaft“) • Kulturelle Lebenswelten („Ich und die Welt“) 	
Überfachliche Kompetenzen:	Inhaltsfelder:	
<ul style="list-style-type: none"> • Sprachkompetenz (Hör-/Hör-Sehverstehen-Kompetenz) (Sprk) • Personale Kompetenz (Konzentration auf den Arbeitsprozess) (PK) • Lernkompetenz (Problemlösekompetenz, Medienkompetenz) (LK) • Sozialkompetenz (Adressatenbezogenes sprachliches Handeln) (SK) 	<ul style="list-style-type: none"> • Kommunikation über die unmittelbare Umgebung und den persönlichen Erfahrungsbereich • Vergleich anderer gesellschaftlicher Bedingungen mit dem eigenen Lebensbereich • Verständnis kultureller Besonderheiten des englischen Sprachraums 	
Inhaltbezogene Kompetenzen:	Inhaltliche Konkretisierung:	Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:
Unsere Lernenden können... klare sprachliche Äußerungen zu vertrauten Themen verstehen und dabei Hauptaussagen und einzelne Informationen entnehmen, wenn deutlich artikuliert gesprochen wird (KK, Sprk, PK, TK, SLK, LK, SK)	<ul style="list-style-type: none"> • Mitteilungen, Erläuterungen und Ankündigungen verstehen • den Hauptpunkten längerer Gespräche und Präsentationen folgen • das Wesentliche aus Hörtexten und audio-visuellen Materialien entnehmen • Filmsequenzen folgen, deren Handlung im Wesentlichen durch Bild und Dialoge getragen werden 	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsanweisungen verstehen • Global- und Detailverständnis erfassen mithilfe von <ul style="list-style-type: none"> - Bildern - Leitfragen - Schlüsselbegriffen - Tabellen - eigenen Notizen
Weitere Vorschläge zur Unterrichtsgestaltung:		
Aus Fotos Vermutungen über eine Geschichte anstellen und diese dann hören, den Inhalt eines Hörtextes/Hör-Sehtextes wiedergeben, Besonderheiten von Aussprachevarianten erkennen, Versionen einer Szene hören und das Verhalten/die Sprache der Protagonisten beurteilen		

Kompetenzbereich(e) Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I):	Inhaltliche Konzepte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Kommunikative Kompetenz (Antrainieren von sprachlichen Mitteln: Wortschatz, Orthographie, Grammatik) • Sprachlernkompetenz (Förderung der Sprachlernbewusstheit) • Transkulturelle Kompetenz 	<ul style="list-style-type: none"> • Kulturelle Lebenswelten – Ich und die Welt • Persönliche Lebenswelten – Ich und die Anderen • Öffentlich-gesellschaftliche Lebenswelten – Ich und die Gesellschaft 	
Überfachliche Kompetenzen:	Inhaltsfelder:	
<ul style="list-style-type: none"> • Personale Kompetenz (Konzentration auf den Arbeitsprozess) • Sozialkompetenz (Kooperation, Teamfähigkeit, Rücksichtnahme, Solidarität) • Sprachkompetenz (Lesekompetenz) • Lernkompetenz (Arbeitskompetenz, Medienkompetenz) 	<ul style="list-style-type: none"> • Soziale Alltagssituationen • Zukunftsperspektiven – Schule, Ausbildung und Beruf • Interkulturelle Auseinandersetzung mit dem Zielsprachenland • Medien • Menschenrechte 	
Inhaltbezogene Kompetenzen:	Inhaltliche Konkretisierung:	Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:
Unsere Lernenden können... <ul style="list-style-type: none"> • wesentliche Inhalte von unterschiedlichen Textgattungen erfassen und strukturieren • grundlegende Handlungsmotive und Emotionen deuten 	<ul style="list-style-type: none"> • Alltagsrelevante Korrespondenz lesen und verstehen • Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Beschreibungen verstehen • Wesentliche Aussagen einfacher fiktionaler und nicht-fiktionaler Texte erfassen • Informationen aus verschiedenen Textsorten entnehmen und zusammentragen 	<ul style="list-style-type: none"> • Beherrschung verschiedener Lese-strategien: globales, detailliertes und selektives Lesen (<i>reading for gist / reading for detail</i>); kursorisches und selektives Lesen (<i>skimming and scanning</i>) • Kennenlernen verschiedener <i>pre-, while</i> und <i>post-reading</i> Strategien (z.B. Hypothesen zum Textinhalt bilden und überprüfen, Vorwissen aktivieren und mit dem Gelesenen verknüpfen)
Weitere Vorschläge zur Unterrichtsgestaltung:		
<ul style="list-style-type: none"> • Einsatz von authentischen, nicht didaktisierten Texten (z.B. Romanausschnitte, Kurzgeschichte, Songtexte, Webseiten, Filmskripte, Lebenslauf ...) • Wortschließungstechniken, visuelle Elemente des Textes als Verstehenshilfe nutzen, Aktivierung von Weltwissen in <i>pre-reading</i> und <i>while-reading</i>-Prozessen • Formulieren von Fragen an den Text, visuelle Darstellung von Textaussagen • Die Relevanz von Informationen im Internet bewerten • Lektüre von selbst gewählten Texten • Protestsongs 		<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; background-color: #e0f0f0;"> Online-Wörterbücher </div>

Kompetenzbereich Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I):		Inhaltliche Konzepte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Kommunikative Kompetenz (Antrainieren von sprachlichen Mitteln: Wortschatz, Orthographie, Grammatik) • Sprachlernkompetenz (Förderung der Sprachlernbewusstheit) • Transkulturelle Kompetenz 		<ul style="list-style-type: none"> • Persönliche Lebenswelten ("Ich und die Anderen") • Öffentlich-gesellschaftliche Lebenswelten ("Ich und die Gesellschaft") • Kulturelle Lebenswelten ("Ich und die Welt") 	
Überfachliche Kompetenzen:		Inhaltsfelder:	
<ul style="list-style-type: none"> • Personale Kompetenz (Konzentration auf den Arbeitsprozess) • Sprachkompetenz (Schreibkompetenz) • Lernkompetenz (Arbeitskompetenz, Problemlösekompetenz, Medienkompetenz) • Sozialkompetenz (Kooperation, Teamfähigkeit, Rücksichtnahme, Solidarität) 		<ul style="list-style-type: none"> • Kommunikation in der Alltagswelt • Soziales Miteinander • Interkulturelle Auseinandersetzung mit dem Zielsprachenland 	
Inhaltbezogene Kompetenzen:		Inhaltliche Konkretisierung:	Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:
Unsere Lernenden können... <ul style="list-style-type: none"> • selbstständiger anspruchsvollere und komplexere Texte zu verfassen, persönliche Meinungen ausdrücken und Informationen austauschen (PK, SprK, LK, KK, SLK). • kritisch und angemessen auf geschriebene Texte reagieren (SK, KK, SLK) 		<ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhängende Texte zu vertrauten Themen verfassen • Persönliche und geschäftliche schriftliche Mitteilungen verfassen (Brief, Anschreiben, Bewerbung, E-Mails, etc.) • Versprachlichen von Alternativen (z.B. Perspektivenwechsel) • Inhaltsangabe von komplexen Texten • Charakterisierung von Personen, Beschreibung von Gegenständen • Formulieren einer persönlichen Meinung zu einem im Unterricht behandelten Problem • Hinführen zur Textanalyse 	<ul style="list-style-type: none"> • Verfassen von anspruchsvolleren und komplexeren Texten • Verfassen von Briefen / E-Mails • Zusammenfassen komplexerer gehörter und gelesener Texte • Begründet Stellung nehmen • Kreatives Schreiben
Weitere Vorschläge zur Unterrichtsgestaltung:			
Schreibkonferenz, Textlupe / Proben, Texte zu Ende schreiben, Gedichte oder Liedtexte schreiben, Dialoge, Reizwortgeschichten, Rollenspiele, für weitere Ideen siehe auch Brenner, Gerd. <i>Fundgrube Methoden II. Für Deutsch und Fremdsprachen</i> . Berlin: Cornelsen, 2007.			

Kompetenzbereich(e) Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I):		Inhaltliche Konzepte:	
Diskursfähigkeit: <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikative Kompetenz • Sprachlernkompetenz • Transkulturelle Kompetenz 		<ul style="list-style-type: none"> • Kulturelle Lebenswelten – Ich und die Welt • Persönliche Lebenswelten – Ich und die Anderen • Öffentlich-gesellschaftliche Lebenswelten – Ich und die Gesellschaft 	
Überfachliche Kompetenzen:		Inhaltsfelder:	
<ul style="list-style-type: none"> • Sozialkompetenz • Interkulturelle Kompetenz • Lernkompetenz 		<ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an Gesprächen über gesellschaftliche Themen • Ausdruck der persönlichen Meinung • Zusammenhängende Darstellung von Erfahrungen und Sachverhalten 	
Inhaltbezogene Kompetenzen:		Inhaltliche Konkretisierung:	Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:
Unsere Lernenden können... <ul style="list-style-type: none"> • in Diskussionen angemessen agieren und reagieren, • zu den Standpunkten anderer Stellung nehmen, • Informationen in altersgemäßen Situationen erfragen, • eine kurze Geschichte, einen Artikel, einen Vortrag, ein Interview oder einen Film zu vertrauten Themen vorstellen. 		<ul style="list-style-type: none"> • Aussagen über zukünftige Geschehnisse und Pläne machen (<i>Wiederholung aller Zukunftsformen</i>) • Über Gewohnheiten sprechen (<i>Konstruktionen wie ,used to, let, make u. have something done‘</i>) • Die eigene Meinung vorstellen, den Anderen zustimmen / widersprechen / Kompromisse finden (<i>speech acts</i>) • Die eigene Meinung betonen (<i>verstärkendes ‚do‘ und inversion</i>). 	<ul style="list-style-type: none"> • Personen, Gegenstände und Vorgänge des Alltags differenzierter beschreiben, • Alltagssituationen auf der Grundlage bildlicher Impulse ausführlich versprachlichen, • einen Vortrag zu einem vertrauten Thema weitgehend frei halten, • den Inhalt einer Lektüre wiedergeben und eine persönliche Empfehlung dazu aussprechen und begründen, • über allgemeine Werte sprechen (human rights).
Weitere Vorschläge zur Unterrichtsgestaltung:			
<ul style="list-style-type: none"> • Projekte wahlweise über: English and Art (Australian Aboriginal Art); English and politics in the United Kingdom; English and politics in the USA ... • Ein Vorstellungsgespräch präsentieren • Eine Storyline entwickeln 			